

An den Regionalverband Mittlerer Oberrhein
Baumeisterstr. 2
76137 Karlsruhe

**Frist bis
15. März**

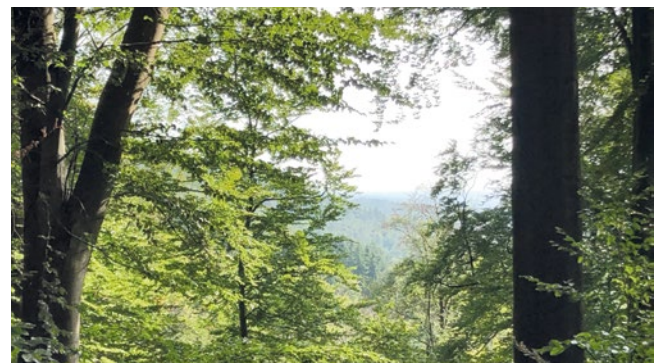
Einwendungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung des Teilregionalplanes Windenergie durch den Regionalverband Mittlerer Oberrhein.

Februar/März 2024

Sehr geehrter Herr Dr. Proske,
mit der gegenwärtigen Planung von Vorranggebieten für potenzielle Windkraftanlagen in und um Malsch bin ich aus den nachfolgend genannten Gründen **nicht** einverstanden.

Schutz des Waldes

Die Vorranggebiete Wulzenkopf, Erlenhag, Hohlberg, Sulzberg und Mittelberg befinden sich vollständig im Wald. Hier entstehen durch die Errichtung von Windkraftanlagen und die notwendigen Rodungen Hitzeinseln, welche zu einer Veränderung des Mikroklimas führen und damit zusätzlichen Schaden an unseren hitzegeplagten Bäumen anrichten. Zudem speichert unser Wald große Mengen an CO₂ und Wasser, und wirkt so dem Klimawandel entgegen. Die Lotharflächen am Bergwald sind inzwischen mit 25-jährigen Bäumen bewachsen und somit gerade in ihrer Hauptwachstums- und CO₂-Speicherphase. Sie sollten deshalb als wichtiger Kohlenstoffspeicher geschützt werden.



Bergwald in Malsch.



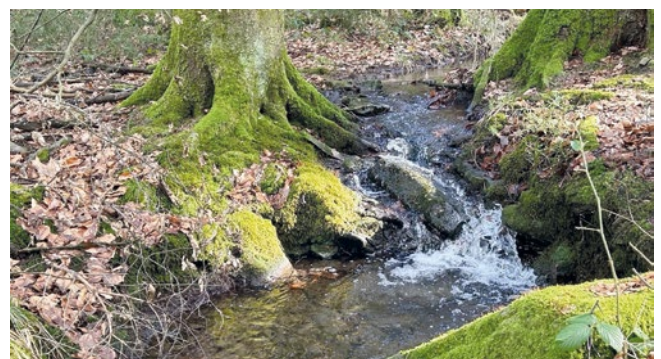
Der Blick vom Mahlberg mit Windkraftanlagen.

Schutz des Landschaftsbildes und Schutz der Gesundheit

Die Vorranggebiete Wulzenkopf, Erlenhag, Hohlberg, Sulzberg und Kreuzelberg in Ettligen führen zu einer fast 10 km lange Aneinanderreihung von Windkraftanlagen entlang des Bergkammes. Auf der Höhe ziehen sich die Gebiete um weitere 5 km über Mittelberg bis zum Metzlinchwander Hof. Durch weitere Gebiete von den Malscher Neubrunnenäckern bis Durmersheim und bei Muggensturm kommen weitere Anlagen hinzu. Die Sichtbelastungen erreichen somit bis zu 270 Grad. Die bis zu 300 m hohen Anlagen führen durch den Standort auf den Bergkuppen zu einer verstärkt optischen Bedrängung. Dabei liegen die Spitzen der Rotorflügel über 500 m über dem Kirchturm von Malsch! Von den Anlagen ausgehender Lärm, Schattenwurf und nächtliches Warnfeuer kann krank machen.

Schutz von Boden, Quellen und Hochwasserschutz

Durch die großen Fundamente und geplante Zuwegungen wird Waldboden zerstört und versiegelt und kann so seine Pufferfunktion für den Hochwasserschutz in Malsch nicht mehr wahrnehmen. In den Vorrangflächen liegen Quellgebiete, so der Graibrunnen im Vorranggebiet Sulzberg oder das Quellgebiet des Tannelgrabens im Erlenhag. Solche Gebiete sind wichtig für die Bergwasserspeicher des Sulzbergs, Hohlbergs und Wulzenkopfs. Die Windkraftanlagen mit ihren schweren Fundamenten plus der hohen Eigenlasten werden die Quellschüttungen der Sulzbacher Quelle, der Lochmühlenquelle, des Kaufmannsbrunnens und der Stockbrunnen-Quelle schwer beeinträchtigen. Diese Quellen werden jedoch für die Trinkwasserversorgung von Malsch zwingend benötigt.



Quellgebiet im Erlenhag.



Schutz der (Nah-)Erholung

Die Vorranggebiete in unserem ruhigen, schönen, kühlen Bergwald werden nicht nur von uns, sondern überregional zur Naherholung genutzt. Gerade in Zeiten des Klimawandels wird unserem höher gelegenen Wald eine noch stärkere Bedeutung für die Erholung zukommen. Die Temperaturunterschiede zwischen Wald und Stadt können bis zu über 10 °C betragen, zwischen Wald- und Freiflächen im Grünen liegen die Unterschiede bei rund 4°C. Die zahlreichen Nordic-Walking-Routen, der Aussichtspunkt Malschauen, der Richard-Massinger-Weg, der neue „Weitblick“-Wanderweg um Völkersbach, die Weiler Rimmelsbacher Hof und Mittelberg sowie viele weitere herrliche Waldwege werden viel genutzt und sind beliebte Ausflugsziele.



Der bei Wanderern beliebte Richard-Massinger-Weg bei Völkersbach.



Uhu mit seinen Jungen, Gemarkung Malsch.

Artenschutz

In den Vorranggebieten Wulzenkopf, Erlenhag, Hohlberg, Sulzberg und Mittelberg bestehen große Konflikte mit dem Artenschutz. Über den Bergwald fliegen geschützte Vogelarten wie Schwarzstorch, Wanderfalke, Rotmilan, Uhu und viele andere. Nicht wenige brüten hier. Während der Zugzeit nutzen gerade Greifvögel die Thermik des Bergwaldes und eine der Hauptzugrouten Richtung Südwesten führt entlang des Wulzenkopfes. Unsere naturnahen Wälder sind außerdem Lebensraum für geschützte Fledermäuse und Amphibien wie den Feuersalamander. Dies alles ist mittlerweile gut dokumentiert und nachweisbar.

Weitere Einwendungen:

Absender

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____



Impressum

Herausgeber: Bürgerinitiative proNaturRaum
 Homepage: www.pronaturraum.de • E-Mail: info@pronaturraum.de
 V.i.S.d.P.: Arnfried Schmidt, Theodor-Wüst-Str. 16, 76316 Malsch

Wenn Sie uns unterstützen möchten:

Treuhandkonto BI proNaturRaum,
 IBAN DE82600501010004031161,
 BW Bank Karlsruhe, BIC SOLADEST600

